

VOLKSWAGEN LEASING

GMBH



Der Schlüssel zur Mobilität.

HALBJAHRESFINANZBERICHT JANUAR – JUNI 2013



Volkswagen Leasing GmbH im Überblick

in Mio. €	30.06.2013	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009
Leasingvermögen	17.361	16.776	15.179	13.279	11.949
Bilanzsumme	18.499	18.229	17.043	13.965	12.490
in Mio. €	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2009
Investitionen ins Leasingvermögen	5.049	5.229	4.763	3.735	3.210
Leasingerträge	5.833	5.284	4.853	4.338	4.171
in Tsd. Fahrzeugen	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2009
Neuverträge	213	221	240	171	146
Vertragsbestand	969	920	844	779	764

Geschäftsverlauf

WELTWIRTSCHAFT

Im ersten Halbjahr 2013 wurde die Entwicklung der Weltwirtschaft weiter von Unsicherheiten und regional unterschiedlicher Dynamik geprägt. In den Industrieländern trübten strukturelle Hindernisse die wirtschaftliche Lage ein, während sich die Konjunktur in den Schwellenländern dagegen weitestgehend robust entwickelte.

Die Auswirkungen der Schuldenkrise belasteten die Situation in Westeuropa auch in den ersten sechs Monaten 2013. In Südeuropa hielt die Rezession an, positive Wachstumsraten wiesen nur wenige nordeuropäische Länder auf.

Die deutsche Wirtschaft, die sich in 2012 noch vergleichsweise krisenresistent gezeigt hatte, konnte im Berichtszeitraum kein Wachstum vorweisen. Die Stimmung der Konsumenten und die Lage auf dem Arbeitsmarkt blieben jedoch positiv.

FINANZMÄRKTE

In der ersten Jahreshälfte 2013 haben sich die globalen Finanzmärkte differenziert entwickelt. In den Industrieländern zeigte sich in unterschiedlicher Intensität eine Verlagerung der Investments von den Bondmärkten in die Aktienmärkte. Auslöser war die anhaltend niedrige Verzinsung von Anleihen einerseits und die attraktive Bewertung von Aktien andererseits. Besonders stark stiegen die US-amerikanischen Börsenindizes, die von einem moderaten Wirtschaftswachstum als Folge einer starken, durch die Niedrigzinspolitik des Federal Reserve Boards induzierten Konsumnachfrage gespeist wurden.

In Europa konnten die Märkte dank der umfassenden Hilfsmaßnahmen zur Finanzierung der Staatshaushalte in den südeuropäischen Ländern der Eurozone zwar beruhigt werden, blieben jedoch in einer nervösen Grundverfassung. Vor allem die Banken- und Staatsschuldenkrise in Zypern sorgte im März für grundsätzliche Diskussionen zur Sicherheit von Einlagen in der Eurozone sowie zur Beteiligung der Anleger an Verlusten.

Das im ersten Halbjahr weiterhin bestehende niedrige Zinsniveau in den Industrieländern hat die Emissionstätigkeit für Unternehmensbonds weiter angeregt. Laut Standard & Poor's wurden weltweit insgesamt in diesem Zeitraum 1,2 Billionen US-Dollar (rund 900 Milliarden Euro) an Unternehmensanleihen emittiert.

Auch in Deutschland hat sich das Emissionsvolumen weiter erhöht. Gleichzeitig erhöhten sich auch die Tilgungen, so dass die Kapitalmarktverschuldung der Unternehmen nur leicht anstieg.

Die Leasingbranche in Europa profitierte zwar weiterhin von dem äußerst niedrigen Zinsniveau, wurde andererseits aber durch eine schwierige Automobilkonjunktur belastet.

AUTOMOBILMÄRKTE

Die weltweite Pkw-Nachfrage lag im Zeitraum Januar bis Juni 2013 über dem Vorjahresniveau. Die Märkte entwickelten sich dabei weiterhin uneinheitlich. In der Region Westeuropa fielen die Pkw-Neuzulassungen erwartungsgemäß unter den Wert des Vorjahres.

In den ersten sechs Monaten 2013 verzeichnete der westeuropäische Pkw-Markt erhebliche Einbußen. Ein schwächeres Gesamtmarktvolumen für ein erstes Halbjahr wurde zuletzt in den achtziger Jahren registriert. Die infolge der Schuldenkrise einiger Euroländer ungünstigen Rahmenbedingungen führten teilweise zu zweistelligen Absatzrückgängen in den großen Märkten.

Die aus der schwachen Konjunktur in Westeuropa resultierende Verunsicherung der Konsumenten wirkte sich auch negativ auf den Pkw-Markt in Deutschland aus. Die Neuzulassungen sanken auf das zweitniedrigste Niveau eines ersten Halbjahres seit der deutschen Wiedervereinigung im Jahr 1990.

GESAMTAUSSAGE ZUM GESCHÄFTSVERLAUF

Die Geschäftsführung der Volkswagen Leasing GmbH beurteilt den bisherigen Geschäftsverlauf des Jahres 2013 positiv. Die Volkswagen Leasing GmbH hat auch im ersten Halbjahr 2013 ihre positive Entwicklung fortgesetzt. Der Vertragsbestand hat sich weiter positiv entwickelt, die Vertragszugänge liegen jedoch unter dem ersten Halbjahr 2012. In Italien ist aufgrund der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Lage ein rückläufiges Pkw-Neugeschäft zu beobachten. In diesem schwierigen Marktumfeld konnte die Penetration in Italien verbessert werden. Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit blieb wie erwartet unter dem Vorjahresniveau.

Analyse des Geschäftsverlaufs und der Lage der Gesellschaft

ERTRAGSLAGE

Die Erläuterungen zur Ertragslage beziehen sich auf Veränderungen zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Die Erträge aus dem Leasinggeschäft erhöhten sich im ersten Halbjahr 2013 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 0,5 Mrd. € auf 5,8 Mrd. €. Die Steigerung der Erträge ist mit 0,4 Mrd. € insbesondere auf gestiegene Erlöse aus dem Verkauf ehemaliger Leasingfahrzeuge sowie mit 0,1 Mrd. € auf höhere Einnahmen aus laufenden Leasingraten zurückzuführen. Das gestiegene Bestandsvolumen wird sich in den folgenden Jahren umsatz erhöhend auswirken.

Die Aufwendungen aus dem Leasinggeschäft betragen 3,2 Mrd. € und haben sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2012 um 0,5 Mrd. € erhöht. In dieser Position werden im Wesentlichen die Restbuchwerte der ausgeschiedenen Fahrzeuge sowie die Aufwendungen aus dem Dienstleistungsleasing erfasst.

Die Abschreibungen auf das Leasingvermögen stiegen volumenbedingt auf 2,0 Mrd. € (Vorjahr: 1,8 Mrd. €).

Die Volkswagen Leasing GmbH konnte auch im ersten Halbjahr 2013 vom anhaltenden Niedrigzinsniveau profitieren. Der Zinsaufwand für die Refinanzierung des Leasinggeschäftes erhöhte sich trotz gestiegenem Vertragsbestand im Vergleich zum Vorjahr nur um 1 Mio. € auf 174 Mio. €.

Insbesondere die gestiegenen Leasingaufwendungen sowie höhere Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen haben zu einem deutlichen Rückgang des Gewinns vor Steuern von 218 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf 24 Mio. € im abgelaufenen ersten Halbjahr 2013 geführt.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage beziehen sich auf Veränderungen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2012.

Im abgelaufenen ersten Halbjahr 2013 konnte die Volkswagen Leasing GmbH trotz der schwächeren Ent-

wicklung des Automobilmarktes ihre Geschäftsaktivitäten ausbauen. Der Bruttobuchwert des Leasingvermögens konnte von 22,8 Mrd. € auf 23,8 Mrd. € gesteigert werden. Der Nettobuchwert belief sich auf 17,4 Mrd. € (31.12.2012: 16,8 Mrd. €); dieses entspricht einer Steigerung von 0,6 Mrd. € bzw. +3,6 %.

Diese Steigerung zeigt sich auch in der Entwicklung der Bestandszahlen. So stieg der Bestand an vermieteten Fahrzeugen gegenüber dem Bilanzstichtag 31.12.2012 von 956.000 auf 969.000 Einheiten. Davon entfallen wie im Vorjahr circa 22.000 Fahrzeuge auf die italienische Filiale in Mailand. Die Erhöhung des Bestands resultiert aus Neuzugängen von 213.000 Stück, denen 200.000 Abgänge gegenüberstanden.

Die Refinanzierung der Gesellschaft erfolgt in wesentlichem Umfang über die Ausgabe von Schuldverschreibungen der Volkswagen Leasing GmbH in Höhe von 6,0 Mrd. € (31.12.2012: 6,3 Mrd. €).

Außerdem hat die Volkswagen Financial Services AG zur Finanzierung des Leasingvermögens Darlehen aufgenommen und anschließend an die Volkswagen Leasing GmbH durchgereicht. Das Kreditvolumen hieraus beläuft sich auf 2,5 Mrd. € (31.12.2012: 2,5 Mrd. €).

Überdies hat die Gesellschaft zurzeit sieben Asset-Backed Securities-Transaktionen (ABS-Transaktionen) zur Refinanzierung ihres Aktivgeschäfts am Markt platziert. Das Volumen der im Voraus erhaltenen künftigen Leasingforderungen beläuft sich zum 30.06.2013 auf 3,7 Mrd. € (31.12.2012: 3,6 Mrd. €).

Durch dieses Maßnahmenbündel war die Liquiditätsversorgung der Volkswagen Leasing GmbH im abgelaufenen Geschäftsjahr zu jedem Zeitpunkt sichergestellt. Die Volkswagen Leasing GmbH verfügt über eine stabile Liquiditätsbasis.

Chancen- und Risikobericht

CHANCENBERICHT

Gesamtwirtschaftliche Chancen

Das Management der Volkswagen Leasing GmbH geht auch im zweiten Halbjahr 2013 von einem wachsenden Automobilmarkt und einem steigenden Marktanteil des Volkswagen Konzerns aus, wobei eine unterschiedliche Entwicklung der regionalen Märkte zu erwarten ist. Diese positive Entwicklung wird von der Volkswagen Leasing GmbH durch absatzfördernde Finanzdienstleistungsprodukte unterstützt.

Strategische Chancen

Neben der Erschließung neuer Märkte sieht die Volkswagen Leasing GmbH weitere Chancen in der Entwicklung innovativer Produkte, die sich an den veränderten Mobilitätsanforderungen der Kunden orientieren. Dabei sind neben dem Absatzförderungspotenzial insbesondere die Renditeziele des Unternehmens entscheidungsrelevant. Wachstumfelder entlang der automobilen Wertschöpfungskette werden weiter ausgebaut und intensiviert.

RISIKOBERICHT

Zusammenfassende Darstellung

Bei den Risikoarten sowie Methoden des Risikomanagements sind keine wesentlichen Änderungen in den vergangenen Monaten vorgenommen worden. Insofern wird hierzu auf die Darstellung im Kapitel „Chancen- und Risikobericht“ des Geschäftsberichts 2012 verwiesen.

Die Risikosituation im Markt Italien ist im ersten Halbjahr 2013 weiterhin angespannt. Dies spiegelt sich in einem höheren mangelhaften Forderungsvolumen und ansteigenden Risikokosten wider. Aufgrund des kritischen gesamtwirtschaftlichen Umfelds wird die Risikolage weiterhin intensiv beobachtet.

NACHTRAGSBERICHT

Über die geschilderten Vorgänge hinaus trat nach Abschluss des Halbjahresfinanzberichts zum 30. Juni 2013 keine Entwicklung von besonderer Bedeutung auf.

Personalbericht

Aufgrund der Struktur der deutschen Rechtseinheiten des Konzerns der Volkswagen Financial Services AG sind die Beschäftigten der Volkswagen Financial Services AG u. a. in den jeweiligen Tochtergesellschaften tätig.

Bedingt durch diese Struktur sind zum 30. Juni 2013 761 Mitarbeiter von der Volkswagen Financial Services AG in die

Geschäftsbereiche der Volkswagen Leasing GmbH entliehen.

Aufgrund landesrechtlicher Vorschriften haben die in den Filialen in Mailand und Verona (Italien) beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin Arbeitsverträge der Volkswagen Leasing GmbH. Derzeit sind dort 73 Mitarbeiter beschäftigt.

Prognosebericht

WELTWIRTSCHAFT

Im ersten Halbjahr 2013 entwickelte sich die Weltwirtschaft nur mit geringer Dynamik. Wir rechnen damit, dass sich das globale Wachstum im weiteren Jahresverlauf fortsetzt, es bestehen jedoch weiterhin konjunkturelle Unsicherheiten. Die Industrieländer werden voraussichtlich nur niedrige Expansionsraten erzielen. Für Südeuropa gehen wir davon aus, dass die rezessive Entwicklung im Gesamtjahr anhält.

FINANZMÄRKTE

Die globalen Finanzmärkte ergeben zur Jahresmitte ein uneinheitliches Bild. In der Eurozone sind nach Jahren der politischen Bemühungen zur Stabilisierung des Bankensystems und zur Lösung der Staatsschuldenkrise Anzeichen einer Konsolidierung erkennbar, die zur Beruhigung der Märkte beitragen. Die Finanzmärkte werden durch die in der Öffentlichkeit diskutierte Beendigung der lockeren Geldpolitik in den USA durch das Federal Reserve Board mit der Aussicht auf zukünftige Zinssteigerungen beeinflusst.

Hiervon sowie vom Rückgang der im laufenden Jahr festzustellenden Pkw- und Nutzfahrzeugneuzulassungen werden die Leasingunternehmen in der zweiten Jahreshälfte belastet.

AUTOMOBILMÄRKTE

Die weltweite Pkw-Nachfrage ist im Berichtszeitraum langsamer gestiegen als in der gleichen Periode des Vorjahres. Auch im Gesamtjahr 2013 wird das Wachstum der globalen Pkw-Märkte voraussichtlich schwächer ausfallen als 2012. Wir erwarten, dass sich die negative Entwicklung des Gesamtmarktes in Westeuropa fortsetzt und dass auch der deutsche Markt unter dem Niveau von 2012 liegen wird.

ENTWICKLUNG DER VOLKSWAGEN LEASING GMBH

Die Volkswagen Leasing GmbH hat auch im ersten Halbjahr 2013 ihre positive Entwicklung fortgesetzt und konnte ihre starke Position als Mobilitätsdienstleister im Volkswagen Konzern weiter ausbauen, was sich in einem gestiegenen Vertragsbestand widerspiegelt.

Die Geschäftsführung der Volkswagen Leasing GmbH erwartet in einem schwierigen Marktumfeld für das Geschäftsjahr 2013 ein Ergebnis vor Steuern unter Vorjahresniveau.

Bilanz

der Volkswagen Leasing GmbH, Braunschweig, zum 30.06.2013

T €	30.06.2013	31.12.2012
Aktiva		
1. Barreserve		
Kassenbestand	0	6
2. Forderungen an Kreditinstitute		
täglich fällig	8.487	39.635
3. Forderungen an Kunden		
täglich fällig	180.068	104.046
4. Anteile an verbundenen Unternehmen	8.651	8.651
5. Immaterielle Vermögensgegenstände	114	154
6. Sachanlagen		
a) Leasingvermögen	17.360.710	16.775.799
b) Grundstücke und Gebäude	14.656	12.889
	17.375.366	16.788.688
7. Sonstige Vermögensgegenstände	624.449	1.020.087
8. Rechnungsabgrenzungsposten	301.994	267.364
Summe der Aktiva	18.499.129	18.228.631

T €	30.06.2013	31.12.2012
Passiva		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
a) täglich fällig	214.111	0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	235.183	271.696
	449.294	271.696
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		
a) täglich fällig	1.909.258	1.690.655
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	4.816.828	4.423.354
	6.726.086	6.114.009
3. Verbriefte Verbindlichkeiten		
begebene Schuldverschreibungen	6.055.983	6.331.564
aus Commercial Papers	73.969	373.749
	6.129.952	6.705.313
4. Sonstige Verbindlichkeiten	38.537	44.006
5. Rechnungsabgrenzungsposten	4.364.162	4.339.507
6. Rückstellungen		
a) Steuerrückstellungen	6.744	8.875
b) andere Rückstellungen	645.949	524.443
	652.693	533.318
7. Sonderposten mit Rücklageanteil	1.605	1.658
8. Eigenkapital		
a) gezeichnetes Kapital	76.004	76.004
b) Kapitalrücklagen	142.471	142.471
c) Bilanzverlust (Vorjahr: Bilanzgewinn)	-81.675	649
	136.800	219.124
Summe der Passiva	18.499.129	18.228.631
Andere Verpflichtungen		
unwiderrufliche Kreditzusagen	1.091.462	902.910

Gewinn- und Verlustrechnung

der Volkswagen Leasing GmbH, Braunschweig,
für die Zeit vom 1.1. bis 30.06.2013

T €	1.1. – 30.06.2013	1.1. – 30.06.2012
1. Leasingerträge	5.832.597	5.283.955
2. Leasingaufwendungen	3.151.255	2.608.674
	2.681.342	2.675.281
3. Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	962	1.815
4. Zinsaufwendungen	174.283	172.792
davon: Aufzinsung Rückstellungen	2.523	2.933
	-173.321	-170.977
5. Provisionserträge	230	224
6. Provisionsaufwendungen	182.995	198.228
	-182.765	-198.004
7. Sonstige betriebliche Erträge	44.254	41.787
8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	53	53
9. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		
a) Personalaufwand		
aa) Löhne und Gehälter	1.958	1.800
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung	638	515
	2.596	2.315
b) andere Verwaltungsaufwendungen	114.731	113.064
	117.327	115.379
10. Abschreibungen und Wertberichtigungen		
a) auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	298	257
b) auf das Leasingvermögen	1.965.194	1.831.633
	1.965.492	1.831.890
11. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.660	6.411
12. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Leasinggeschäft	293.878	234.336
13. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Leasinggeschäft	39.561	57.886
14. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	23.767	218.010
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	106.091	128.191
16. Jahresfehlbetrag (Vorjahr: Jahresüberschuss)	-82.324	89.819
17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	649	649
18. Bilanzverlust (Vorjahr: Bilanzgewinn)	-81.675	90.468

Anhang

des Zwischenabschlusses der Volkswagen Leasing GmbH, Braunschweig, zum 30. Juni 2013

Allgemeine Angaben

Die Volkswagen Leasing GmbH hat ihren Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2012 nach den Vorschriften des HGB und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (RechKredV) aufgestellt. Dementsprechend wurde auch dieser Zwischenabschluss erstellt. Der vorliegende Zwischenabschluss wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Jahresabschluss 2012 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichts 2012 veröffentlicht.

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS DER VOLKSWAGEN LEASING GMBH, BRAUNSCHWEIG, VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2013

T €	Nettobuchwert 1.1.2013	Zugänge	Abgänge/Übrige Bewegungen	Abschreibungen	Nettobuchwert 30.06.2013
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	154	–	–	40	114
II. Sachanlagen					
Grundstücke und Gebäude	9.957	0	0	258	9.699
Anlagen im Bau	2.932	2.025	0	0	4.957
	12.889	2.025	0	258	14.656
III. Leasingvermögen					
Kraftfahrzeuge, technische Anlagen und Maschinen	16.753.764	5.049.151	4.119.863	322.667	17.360.385
Geleistete Anzahlungen	22.035	0	21.710	0	325
	16.775.799	5.049.151	4.141.573	322.667	17.360.710
IV. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	8.651	0	0	0	8.651
Gesamt Anlagevermögen	16.797.493	5.051.176	4.141.573	322.965	17.384.131

DIE FORDERUNGEN AN KREDITINSTITUTE GLIEDERN SICH WIE FOLGT AUF:

T €	30.06.2013	31.12.2012
1. Forderungen an Kreditinstitute	8.487	39.635
(davon gegenüber verbundenen Unternehmen T € 350; Vorjahr: T € 38.552)		
(davon aus Lieferungen und Leistungen T € 350; Vorjahr: T € 6.416)		
Gesamt	8.487	39.635

DIE FORDERUNGEN AN KUNDEN GLIEDERN SICH WIE FOLGT AUF:

T €	30.06.2013	31.12.2012
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	130.294	92.965
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen (davon gegen die Gesellschafterin T € 0; Vorjahr: T € 288) (davon aus Lieferungen und Leistungen T € 40.256; Vorjahr: T € 523)	40.265	2.072
3. Sonstige Forderungen	9.509	9.009
Gesamt	180.068	104.046

DIE VERBINDLICHKEITEN SETZEN SICH FOLGENDERMASSEN ZUSAMMEN:

T €	30.06.2013	31.12.2012
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon gegenüber verbundenen Unternehmen T € 449.294; Vorjahr: T € 271.696)	449.294	271.696
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (davon gegenüber verbundenen Unternehmen T € 5.093.418; Vorjahr: T € 4.885.964) (davon gegenüber der Gesellschafterin T € 2.645.396; Vorjahr: T € 2.661.858) (davon aus Lieferungen und Leistungen T € 221.984; Vorjahr: T € 429.469)	6.726.086	6.114.009
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	6.129.952	6.705.313
4. Sonstige Verbindlichkeiten	38.537	44.006
Gesamt	13.343.869	13.135.024

DAS ZINSERGEBNIS GLIEDERT SICH WIE FOLGT AUF:

T €	1.1. – 30.06.2013	1.1. – 30.06.2012
1. Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften (davon von verbundenen Unternehmen T € 187; Vorjahr: T € 718)	962	1.815
2. Zinsaufwendungen (davon an verbundene Unternehmen T € 72.586; Vorjahr: T € 82.855)	174.283	172.792
Gesamt	-173.321	-170.977

AUFTEILUNG DER ERTRÄGE NACH REGIONEN:

T €	Deutschland	Italien	1.1. – 30.06.2013	1.1. – 30.06.2012
			Gesamt	Gesamt
1. Leasingerträge				
Mieten	2.158.355	94.096	2.252.451	2.123.051
Wartungs- und Dienstleistungserträge	389.870	4.025	393.895	350.460
Gebrauchtwagenverkäufe	2.928.964	49.816	2.978.780	2.575.632
Übrige	195.876	11.595	207.471	234.812
	5.673.065	159.532	5.832.597	5.283.955
3. Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	951	11	962	1.815
5. Provisionserträge	230		230	224
7. Sonstige betriebliche Erträge	43.632	622	44.254	41.787
8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	53		53	53
13. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Leasinggeschäft	31.252	8.309	39.561	57.886
Gesamt	5.749.183	168.474	5.917.657	5.385.720

Geschäftsführung Volkswagen Leasing GmbH

GERHARD KÜNNE

Sprecher der Geschäftsführung

Vertrieb Großkunden

ANDREAS KIEFER

Middle Office Leasing

DR. HEIDRUN ZIRFAS

Back Office Leasing

Prüfungsausschuss Volkswagen Leasing GmbH

Der Prüfungsausschuss besteht aus folgenden Mitgliedern:

DR. ARNO ANTLITZ

Vorsitzender

Mitglied des Markenvorstands Volkswagen

Controlling und Rechnungswesen

WALDEMAR DROSDZIOK

Stellvertretender Vorsitzender

Vorsitzender des Gemeinsamen Betriebsrats der Volkswagen Financial Services AG

und der Volkswagen Bank GmbH

DR. JÖRG BOCHE

Generalbevollmächtigter der Volkswagen AG
Leiter Konzern Treasury

JÖRG THIELEMANN

Leiter Kundenservice Einzelkunden Nord/Ost der Volkswagen Leasing GmbH

Erklärung der Geschäftsführung

Nach bestem Wissen versichern wir, dass der Halbjahresabschluss der Volkswagen Leasing GmbH ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Volkswagen Leasing GmbH vermittelt, der Zwischenbericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage der Volkswagen Leasing GmbH so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Volkswagen Leasing GmbH im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Braunschweig, 18. Juli 2013

Die Geschäftsführung



Gerhard Künne



Andreas Kiefer



Dr. Heidrun Zirfas

Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf der Volkswagen Leasing GmbH. Diesen Aussagen liegen u. a. Annahmen zur Entwicklung der Weltwirtschaft sowie der Finanz- und Automobilmärkte zugrunde, die die Volkswagen Leasing GmbH auf Basis der ihr vorliegenden Informationen getroffen hat und die sie zurzeit als realistisch ansieht. Die Einschätzungen sind mit Risiken behaftet, und die tatsächliche Entwicklung kann von der erwarteten abweichen.

Sollte es daher entgegen den Erwartungen und Annahmen zu einer abweichenden Entwicklung kommen oder unvorhergesehene Ereignisse eintreten, die auf das Geschäft der Volkswagen Leasing GmbH einwirken, wird das ihre Geschäftsentwicklung entsprechend beeinflussen.

Herausgeber

Volkswagen Leasing GmbH
Gifhorner Straße 57
D-38112 Braunschweig
Telefon (0531) 212 0
info@vwfs.com
www.vwfs.de
www.facebook.com/vwfsde

Investor Relations
Telefon (0531) 212 30 71
ir@vwfs.com

KONZEPTION UND GESTALTUNG
CAT Consultants, Hamburg
www.cat-consultants.de

SATZ
Inhouse produziert mit FIRE.sys

Sie finden den Halbjahresfinanzbericht 2013 auch unter www.vwfsag.de/hj13

Dieser Halbjahresfinanzbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich.

Wir bitten unsere Leserinnen und Leser um Verständnis, dass wir aus Gründen der Sprachvereinfachung die maskuline grammatische Form verwenden.

VOLKSWAGEN LEASING GMBH

Gifhorner Straße 57 · D-38112 Braunschweig · Telefon (0531) 212 0

info@vwfs.com · www.vwfs.de · www.facebook.com/vwfsde

Investor Relations: Telefon (0531) 212 30 71 · ir@vwfs.com

